

Sucht man Vergleichspunkte in China, so kommen Kohlenkalke in Shantung und ausserdem verschiedenartige Schiefer mit untercarbonischen Brachiopoden in Steinkernerhaltung in der Provinz Shansi vor.

Die Profile aus dem Süden von Sz'-tshwan sind von CREMER sehr sorgfältig aufgenommen:

1. Band-ji-kou, 15 li süd-süd-östlich von Nan-tshwan, Tshung-king-fu.
Das Profil von Ban dji kou ist nach CREMER das folgende:

Einfallen sämtlicher Schichten 40° nach N.	Dichter, harter dunkelblauer Kalk, <i>Pr. plicatilis</i> SOW.	}	Handstücke Nr. 10—15
	Gelbe weiche Schicht, 10 cm mächtig, brauner lockerer Sandstein. <i>Prod. semireticulatus</i> SOW., <i>Pr. plicatilis</i> SOW., <i>Orthotheses crenistria</i> PHILL., <i>O. radialis</i> PHILL.		
	Harter blauer krystallinischer Kalk, 40 cm	}	Nr. 21 u. 22
	Röthlich-brauner Thonschiefer, 10 cm mächtig		
	Bröckliger, röthlich-brauner Schieferthon mit Thoneisensteinconcretionen und schwarzen, Pyritnadeln enthaltenen Kugeln		
	20 bis 30 m nicht festgestellte Schichten	}	Nr. 6—9 u. 23
	Zäher Schieferthon mit Schwefelkiesschnüren		
	Kohlenflöz, 1,36 m mächtig. Oberbank aus Brandschiefer, Unterbank aus 0,5 m reiner, in grossen Blöcken brechender Kohle bestehend	}	
	Schieferthon		
Harter grauer Kalk			

2. Lui-hwang-tshang (Méi-tan-kou-örr) 20 li südöstlich vom Tempel Tshönn-fu-sz' auf dem Tshönn-fu-shan, Tshung-king-fu. Aus dem Hangenden (Thonschiefer) des Flözes:

Einfallen wechselnd, flachwellig, nirgends über 10°.	Dickbankiger, grauer Kalk m. <i>Sp. glaber var. symmetrica</i> , <i>Ath. ambigua</i> , <i>Dalm. resupinata</i> , <i>Pr. plicatilis</i> u. <i>cf. cestriensis</i>	}	Nr. 37
	Fester, zäher Thonschiefer		
	Flöz, 30 cm mächtig		
	Weicher Schieferthon durchsetzt mit Schwefelkies und harten, schwarzen Thonconcretionen		
	? Wahrscheinlich Kalk		